



Pressemeldung | November 2017

Weiterbildung Kuratieren am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin wieder ab Februar 2018

Die Weiterbildung **Kuratieren** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin geht in die nächste Runde: ab Februar 2018 sind erneut angehende und praktizierende Ausstellende aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und verschiedenster Berufsgruppen eingeladen, den berufsbegleitenden Zertifikatskurs an einer der größten künstlerischen Hochschulen Europas zu besuchen. Neben den beiden Kursleiterinnen **Barbara Mei Chun Müller** und **Dr. Friederike Hauffe** sind im hochkarätigen Expertenstab u.a. mit dabei: Dr. Joachim Jäger, Leiter der **Neuen Nationalgalerie Berlin**, Dr. Susanne Rockweiler, stellvertretende Direktorin des **Martin-Gropius-Bau** Berlin, Felix Hoffmann, Kurator von **CJO Berlin**, Dr. Thomas Köhler, Direktor der **Berlinischen Galerie**, Dr. Daniel Tyradellis, Philosoph und Kurator, Berlin und Zürich sowie Daniela Bystron, Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Bildung und Vermittlung im **Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart** Berlin.

Durch Expertengespräche, individuelle Beratung und Besuche von Ausstellungsorten in Berlin bietet der Zertifikatskurs innerhalb von drei Monaten einen kompakten Überblick über die aktuellen Handlungsfelder des Kuratierens. Beleuchtet werden rechtliche Rahmenbedingungen, Themen zu Kunst- und Kulturmarketing, Kulturvermittlung und -finanzierung sowie Fragen zu Organisationsabläufen und Ausstellungsproduktionen. Ein neuer Fokus liegt im Einsatz neuer Technologien im Ausstellungsbetrieb und in der Kunstvermittlungspraxis.

Alumna des Kuratieren-Kurses Dr. Dagmar Walden schildert: *„Meine Gedankenansätze sind durch die Weiterbildung am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin zur Blüte gekommen. Sie hat mir die Chance geboten, mich berufsbegleitend in diesem Feld auszuprobieren, wertvolle Kontakte zu Experten aus der Branche zu knüpfen und mir im Austausch mit anderen Teilnehmenden, die zum Teil schon freiberuflich kuratorisch tätig sind, ein realistisches Bild von der Berufsperspektive Kuratorin zu machen.“*

So verweisen mehrere erfolgreich realisierte Ausstellungsvorhaben von Teilnehmenden, die im Rahmen der Weiterbildung entwickelt wurden, auf hohe Qualität und Praxisbezug. Die ersten beiden Module zeigen **Strategien und Methoden zur Erarbeitung von Ausstellungskonzeption, Dramaturgie und Ausgestaltung** auf und geben Einblicke in die **Künstlerakquise** und in die Erstellung von Ausstellungspublikationen – dabei erarbeiten die Teilnehmenden ein Konzept ihrer eigenen, kursrelevanten Ausstellungsvorhaben. Sie erproben ihre konzeptionellen Fähigkeiten und sammeln wertvolles Feedback für ihre weitere berufliche Entwicklung. Unterstützt werden sie von den Dozentinnen und Dozenten im **individuellen Coaching**. So entstanden in den letzten Jahren zahlreiche im Rahmen der Weiterbildung Kuratieren entwickelte Ausstellungen wie z.B. die über die Malerin Bettina Encke von Arnim (1895-1971) auf Schloss Wiepersdorf oder die Schau "KIOSK. Sammlung Robert Lebeck. Eine Geschichte der Fotoreportage von 1839-1973" im Deutschen Pressemuseum im Ullsteinhaus.

Verstärkt werden in der Weiterbildung Kuratieren unterschiedliche fachliche und institutionelle Perspektiven bei den Exkursionen eingenommen. Die Theorie findet hier ihre praktische Anschauung. Neu dabei ist das **Schwule Museum***, das international Beachtung findet, und das **Jüdische Museum Berlin**, dessen breit gefächertes Bildungsprogramm wir in den Blick nehmen. In bewährter Form stehen wieder Besuche des **Kunstraum Kreuzberg** als Kommunalen Galerie an, des **Neuen Berliner Kunstvereins**, von **C/O Berlin**, einer der führenden internationalen Ausstellungsinstitutionen im Bereich Fotografie oder des **Museums für Naturkunde**. Dem Thema „Digitale Transformation und Vermittlungsformate im Ausstellungsbetrieb“ widmet sich ein Vortrag von Kristina Leipold, Beraterin für digitale Kunst- und Kulturvermittlung.

Anmeldefrist für den nächsten Zertifikatskurs Kuratieren ist der 26. Januar 2018.

Kuratieren

23. Februar bis 26. Mai 2018

Anmeldeschluss: 26. Januar 2018

Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Teilnahmenentgelt 2.990 Euro. (Modulbuchung auch einzeln möglich.)

Bei Buchung aller 5 Module ist eine Stunde Fachcoaching bei einem ausgewählten Dozenten ist im Teilnahmeentgelt inbegriffen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/kuratieren

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Beratung zu ergänzenden Finanzierungsmöglichkeiten unter: www.udk-berlin.de/ziw/foerderung

Dr. Friederike Hauffe konzipiert und realisiert Fortbildungen im Bereich Kunstmanagement und -vermittlung in Zusammenarbeit mit Hochschulen (u.a. der Freien Universität und der Universität der Künste Berlin) und anderen Bildungsträgern in Deutschland. Neben der Tätigkeit als Bildungsreferentin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Kunstbetrieb arbeitet Friederike Hauffe als Dozentin für Kunstgeschichte, als Beraterin für Künstlerinnen und Künstler, Galerien, Sammlungen und Kunstschnlässe sowie als freie Kuratorin.

Barbara Mei Chun Müller ist Geschäftsführerin der Agentur Career Culture und tätig als Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte und Kuratorin. In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Bildungsträgern konzipiert und leitet sie Fortbildungen im Bereich Ausstellungsdesign, Kulturfinanzierung, Kulturmarketing und Kuratierung (u.a. Freie Universität Berlin, Universität der Künste Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin und Fachhochschule Potsdam). Neben der Tätigkeit im Bildungssektor arbeitet sie als freie Kuratorin sowie als Beraterin für Unternehmen, Kulturinstitutionen, Ausstellungsmacher und Künstler.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch, Pressearbeit Berlin Career College

Tel. 030 – 3185 2835

E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel. 030 – 3185 2456

E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de